

Carl-Kellner-Schule kooperiert mit Wetzlarer Wölfen

American Football in Braunfels

Jedes Jahr treffen sich Millionen Menschen vor den Bildschirmen und fiebern ihrer Lieblingsmannschaft zu. In den USA inoffiziell als Nationalfeiertag bezeichnet, zieht kaum ein Event auf der ganzen Welt solch Aufmerksamkeit auf sich. Die Rede ist vom Super Bowl. Im Jahr 2021 besiegten die Tampa Bay Buccaneers die Kansas City Chiefs und viele Deutsche, besonders Jugendliche, fieberten live mit.



v.l.n.r.: Kevin Kuhr (Teammanager & WPU Football Coach), Felix Hofmann (Sportlicher Leiter Wetzlarer Wölfe), Thomas Huber (Stufenleitung 8-10), Michael Wagner (WPU-Sportlehrer), Michael Obermann (Schulleiter), Tobias Schuberth (Jugendleiter Wetzlarer Wölfe & WPU Football Coach), Philipp Matesic (Spieler der Wetzlarer Wölfe) – Datum der Aufnahme: September 2021 (unter 2G+)

American Football wird zur Trendsportart in Deutschland. Die Carl-Kellner-Schule (CKS) Braunfels hat diesen Trend erkannt und geht im Rahmen des Wahl-Pflicht-Unterrichts (WPU) der Gesamtschule eine Kooperation mit dem Wetzlarer American Football Team, den Wetzlarer Wölfen, ein. „Um das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken und ihnen einen vielseitigen Einblick in unterschiedliche Sportarten zu geben, müssen wir Trends früh erkennen und diese in der Schule implementieren. Mit der Sportart American Football treffen wir deshalb den Nerv der Zeit“, so Schulleiter Michael Obermann.

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Sportart American Football zu geben und neben Sportarten wie Golf, Klettern, Bogensport und Rudern, eine neue und moderne Alternative anzubieten.

Um das Spielverständnis der Schülerinnen und Schüler zu schulen und der Verletzungsgefahr vorzubeugen, wird in Braunfels allerdings American Flag Football unterrichtet. Hier spielt man American Football mit angepassten Regeln, weniger Spielerinnen und Spielern, ohne Körperkontakt und mit Hilfe zweier Bänder, die am Körper befestigt werden. Um einen Spielzug zu unterbrechen, muss eines dieser Bänder von der Spielerin oder dem Spieler in Ballbesitz abgezogen werden. Ziel ist es, wie auch beim American Football, den Ball für einen Touchdown in die Endzone zu bringen.

Einige Spieler, Trainer sowie Vorstandsmitglieder sind mehrmals im Monat vor Ort, um den Sportunterricht gemeinsam mit Michael Wagner, dem Lehrer des Wahl-Pflicht-Kurses, zu gestalten. „Neben dem Spielverständnis arbeiten wir mit den Schülerinnen und Schülern an Fitness, Disziplin und Teamgeist“, so American Football Coach und Jugendleiter der Wetzlarer Wölfe, Tobias Schuberth. „Die Schülerinnen und Schüler sind engagiert und zeigen großes Interesse am American Football, davon möchten und können wir profitieren. Unsere Jugendmannschaft erfahren ebenfalls immer mehr Zulauf.“

Zukünftig soll das Angebot zur Sportart American Football im Rahmen der Projektwoche an der Carl-Kellner-Schule erweitert werden. Ebenfalls ist ein Showgame für interessierte Schülerinnen und Schüler geplant, in dem die Spieler der Wetzlarer Wölfe hautnahe Einblicke in das Spielgeschehen geben.